

## // BREMISCHER GEWERKSCHAFTSTAG AM 22.-23. NOVEMBER 2017 //

### Beschluss GT 13/17

#### Organisationsentwicklung weiterführen

##### Sachstand:

Im Rahmen der Beratungen Bremischer Gewerkschaftstage hat sich die GEW regelmäßig mit der Entwicklung des eigenen Landesverbandes beschäftigt und verschiedene Maßnahmen und Initiativen durchgeführt, u. a. im Rahmen der Bundes-OE-Projekte sowie des Nordverbundes. Die aktuellen Schwerpunkte wurden durch die Beschlüsse GT 11/2015 und GT 13/2016 festgelegt und sollen zu diesem Gewerkschaftstag eingeschätzt und ggf. fortgesetzt werden.

Zu den einzelnen Schwerpunkten:

1. „Bleib dabei“. Im Laufe des vergangenen Jahres erzielten wir keine Erfolge damit, austrittswillige Kolleg\*innen durch Telefonate vom „Dabeibleiben“ in der GEW zu überzeugen. Nach Abwägung von Aufwand und Ergebnis wurde dieses Verfahren eingestellt. Die Stadtverbandsvorstände gehen stattdessen die Listen der Austritte durch und entscheiden, welche Personen auf welchen Wegen angesprochen werden.
2. „Junge Mitglieder“. Nach der Auswertung der Fragebogenaktion zur Erfassung des Verhältnisses junger Mitglieder zur GEW und einer Diskussion der Resultate im Landesvorstand sind die Schlussfolgerungen an die Stadtverbände weitergegeben worden. Der Stadtverband Bremen hat daraufhin eine weitere Zukunftswerkstatt durchgeführt, der Stadtverband Bremerhaven integriert junge Kolleg\*innen in den Erweiterten Vorstand. Eine Gruppe „Junge GEW“ existiert in beiden Stadtverbänden nicht. An der Universität hat sich der LASS konsolidiert, in den APR am LIS wurden GEW Mitglieder gewählt.
3. Die „Zukunftswerkstatt“ ist stadtverbandsspezifisch fortgesetzt worden (s. o.). Der ursprüngliche Impuls, dieses Format aufzulegen, resultierte u. a. aus der Diskussion des Gewerkschaftstages 2015 um die Gewinnung von Frauen für Gewerkschaftsämter und –gremien. Dieses Anliegen hat der AK Frauen aufgenommen und in mehreren Versammlungen bearbeitet.
4. „Verbleib der SuE-Mitglieder in der GEW“. Die Aktivitäten in diesem Zusammenhang sind sehr erfolgreich, die angestrebte „Verbleibquote“ von 90 % der beim Streik 2015 Eingetretenen wurde erreicht. Beide daraus entstandenen neuen Fachgruppen, die wegen der Beschäftigtenstruktur zunächst in Bremerhaven agieren, arbeiten weiterhin und bereiten sich auf die Tarifrunden vor. Eine Übertragung auf Bremen wird verfolgt.
5. „GEW vor Ort“. In beiden Stadtverbänden suchen je 2 Kolleg\*innen, die mit je 2 Stunden freigestellt sind, Betriebsgruppen auf („BG-Frühstück“) und versuchen,

BG-Strukturen wieder aufzubauen bzw. zu stabilisieren. Trotz der unbestrittenen Schwierigkeit der Aufgabe sind erste Erfolge sichtbar. Es gilt eher, die Bemühungen (auch personell) zu erhöhen.

Beschluss:

1. Der Bremische Gewerkschaftstag nimmt die Entwicklung der OE-Schwerpunkte zur Kenntnis.
2. Die Schwerpunkte 4 und 5 werden im bisherigen Umfang fortgesetzt. Insbesondere zu Schwerpunkt 5 prüfen die Stadtverbände eine Ausweitung der Aktivitäten und legen ihre Überlegungen dem LV zur Beschlussfassung vor.